

11. Tätigkeitsbericht
der hauptamtlichen kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten
des Amtes Hohe Elbgeest

Zeitraum:
September 2024 – Dezember 2025

Gleichstellungsbeauftragte im Amt Hohe Elbgeest • Nina Stiewink
Christa-Höppner-Platz 1 • 21521 Dassendorf
04104/990-104•gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de/Gleichstellung



Inhalt:

1. <u>Vorbemerkung:</u>	3
2. <u>Aufgabenbereiche</u>	4
2.1 Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Amtes Hohe Elbgeest und dem Ehrenamt	4
2.1.1 Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung	4
2.1.2 Zusammenarbeit mit dem politischen Ehrenamt	4
2.2 Anbieten von Initiativen und Veranstaltungen	5
2.2.1 Öffentlichkeitsarbeit	10
2.3 Beratungen	10
2.3.1 Eigene Beratungsangebote	10
2.3.2 Berufliche Beratungen durch „FRAU & BERUF“	11
2.3.3 Beratungen für Frauen mit Gewalterfahrung	11
2.4 Vernetzung und Kooperation	12
2.4.1 Kooperationen mit Gruppen und Einzelpersonen	12
2.4.2 Vernetzung mit anderen Gleichstellungsbeauftragten	13
3. <u>Fortbildungen</u>	14
4. <u>Ausgaben</u>	14
5. <u>Ausblick</u>	15



1. Vorbemerkung:

Liebe Leser*innen,

zu Beginn dieses Berichtes habe ich Möglichkeiten zusammengefasst, wie ich durch meine Tätigkeit in unterschiedlichen Bereichen unterstützen kann:

Für das politische Ehrenamt:

- Veranstaltungen zu Facetten von Gleichberechtigung, Vielfalt und den unterschiedlichen Aspekten der Gleichstellung der Geschlechter
- Ideen und Maßnahmen für Kampagnen, beispielsweise „Schubsengel“ für die Kommunalpolitik
- Unterstützung bei der Formulierung gendergerechter Sprache in Vorlagen, Satzungen und anderen Texten
- Unterstützung bei der Umsetzung der geschlechterrelevanten Bausteine der *17 Ziele für nachhaltige Entwicklung* (Sustainable Development Goals, SDGs) auf kommunaler Ebene mit dem Ziel, „dass alle Menschen bis zum Jahr 2030 in einer faireren, wohlhabenderen und friedlicheren Gesellschaft leben können“: beispielsweise gegen Altersarmut von Frauen (1), zur Prävention zum Thema Männer- und Frauen-Gesundheit (3), zu Geschlechtergerechtigkeit bei der Gestaltung von Sportplätzen (5), zur Vereinbarkeit Familie und Beruf (8), mit dem Angebot von Verhandlungsscoachings (10) ...
- Mitdenken beim Thema Vielfalt in Vorlagen, z. B. bei gewerblichen Baugebieten (-> Frauen gründen kleiner), bei der Nutzung von (Sport)Plätzen, sowie der allgemeinen Betroffenheit verschiedener Geschlechter von Entscheidungen.

Für Kolleg*innen:

- Coachings zu verschiedenen Themen (s. Beratungsthemen S. 10f.)
- Begleitung bei Personal- und BEM-Gesprächen
- Anbieten gleichstellungsrelevanter interner Fortbildungen
- Hilfreiches Material, z. B. Flyer gegen sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz, für den Einsatz von gendergerechter Sprache und Gesundheits-Kampagnen, unterstützende Broschüren für die eigene Beratung von Einwohner*innen

Für Einwohner*innen:

- Beratungen und Coachings zu Geschlechterfragen
- Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Informations- und Kampagnenmaterial (KO-Tropfen-Deckel, „rote Karten gegen Sexismus“, „Spiegel zur Selbstwert-Stärkung“ ...)

Allgemein:

- Sachbücher und Belletristik zu Vielfalt und Gleichberechtigung
- Newsletter zur aktuellen Situation im Amt, regional, bundesweit und international mit Veranstaltungs- und Buchtipps

Zudem möchte ich zu Beginn noch anmerken, dass ich im vergangenen Jahr von Juli bis einschließlich September in einer dreimonatigen Sabbatzeit und daher nicht am Arbeitsplatz war. Aufgrund dessen habe ich den Berichtszeitraum um drei Monate verlängert, von September 2024 bis Dezember 2025.



2. Aufgabenbereiche

2.1 Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Amtes Hohe Elbgeest und dem politischen Ehrenamt

2.1.1 Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung

Innerhalb der Verwaltung findet in vielfältiger Weise eine sehr gute Zusammenarbeit statt:

- Bei allen Prozessen der Mitbestimmung werde ich beteiligt:
Bewerbungsverfahren, Dienstvereinbarungen, Personal-Entscheidungen, Anträge
- Ich unterstütze im Rahmen von Satzungsänderungen bei der Formulierung in gendergerechter Sprache, wobei dies immer weniger nötig ist, da sich der Genderstern inzwischen in unserem Amtsalltag weitestgehend durchgesetzt hat.
- Teilnahme an der wöchentlichen Runde der Fachamts-Leitungen
- Der Girls- & Boys Day im April jeden Jahres wird von mir koordiniert und begleitet. Dieser Schul-Aktionstag wird für uns als Amt immer wichtiger, um mögliches Interesse für eine Ausbildung in unserer vielfältigen Verwaltung zu wecken.
- Beim „Monatsgespräch“ mit dem Personalrat
- Da das Thema Gesundheit auch Gleichstellungsaspekte enthält, bin ich auch Teil der AG „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM)

Ich setze auch meine Coach- und Trainerinnen-Kompetenzen ein:

- In Beratungen und vermehrt in Coaching-Prozessen für die Kolleg*innen auf Führungs- und Fach-Ebene
- Als Teil der Arbeitsgruppe zur Einführung des „Projektmanagements“
- Auf der Klausurtagung der Fachamtsleitungen, 2025 konkret mit Input und Moderation zum Thema „Bewertungsgespräche“
- Meine Kompetenzen als Coach und Trainerin fließen ebenfalls in die AG des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ ein.

2.1.2 Zusammenarbeit mit dem politischen Ehrenamt

In Zusammenarbeit mit dem politischen Ehrenamt begegnen wir uns hauptsächlich bei den Amts-Sitzungen im Amts- und im Hauptausschuss sowie bei gemeindlichen Veranstaltungen wie den Neujahrsempfängen in einzelnen Gemeinden.

Manchmal gibt es Anfragen aus dem politischen Ehrenamt zu Beratungsanliegen von Einwohner*innen oder den Wunsch nach Materialien wie den „Schubsengeln“, K.O.-Tropfen-Deckeln oder Unterstützungsmaterialien.

Insgesamt könnte ich in mehr Bereichen unterstützen, daher habe ich diese auch in der Vorbemerkung aufgezählt. Ich zitiere zudem nochmal aus dem Bericht des Vorjahres: *„Wenn es Wünsche für Aktionen und Kampagnen zu unterschiedlichen Themen wie „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ „Frauen und Mädchen in die Feuerwehr“, „Männer-Gesundheits-Tage“, Gemeindefeste, Flohmärkte oder ähnliches gibt, lassen Sie es mich gerne wissen. Und auch in den Sitzungen der Gemeindevertretungen bin ich gerne vor Ort, wenn es gleichstellungsrelevante Themen gibt, bei denen Unterstützung gewünscht ist. So müssen die Gemeinden in*



den nächsten Jahren die Nachhaltigkeitsziele der UN und allein sechs der 17 Ziele sind gleichstellungsrelevant: „Keine Armut“, „Gesundheit und Wohlbefinden“, „Hochwertige Bildung“, „Geschlechter-Gleichstellung“, „weniger Ungleichheiten“ und „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“.

Die Vorteils-Übersetzung muss allerdings auch so empfunden werden, sonst kann ich nicht unterstützend aktiv werden. Mein grundsätzliches Anliegen ist es, die Gemeinden dabei zu unterstützen, den Blick auf Vielfalt in gemeindliche Entscheidungen zu integrieren. An einigen Stellen geschieht dies schon.

2.2 Anbieten von Initiativen und Veranstaltungen

„Krebs kämpft dreckig – wir auch!“ Solidaritäts-Lauf am 15. 09.2024:



Die Prävention von Brustkrebs braucht Aufmerksamkeit – daher startete das Amt Hohe Elbgeest mit einem offenen Team beim „Muddy Angels Run“ am 15. 9.2024. 12 Teilnehmerinnen überwandern 15 Hindernisse auf 5 Kilometern ohne Zeitstress, auch durch Schlamm. Ein Team, viel Spaß, Matsch und ein gutes Gemeinschaftsgefühl waren der Gewinn. Diese Aktion unterstützt die Prävention von Brustkrebs.

Durchgeführt wurde es als Kooperationsveranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gleichstellungsbeauftragten.

In 2025 fand der Run mit noch größerer Beteiligung ebenfalls statt und soll auch in 2026 am 12. oder 13. September weitergeführt werden.

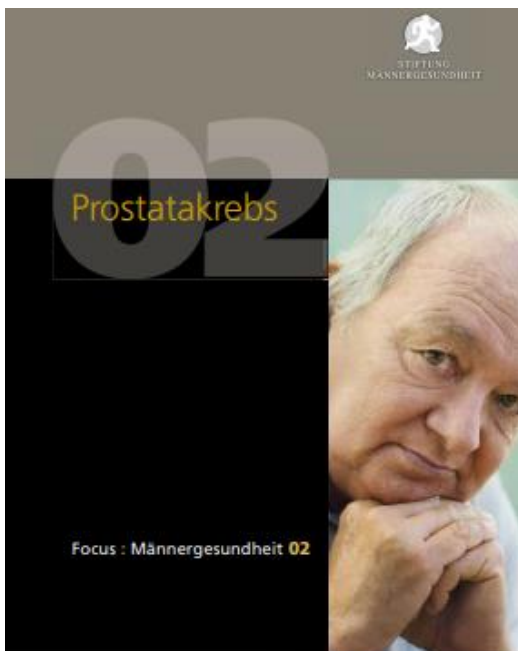
„Female Future Force“ Day in Berlin: Gleichstellungs-Lücken überbrücken



Im Oktober 2024 war ich in Berlin auf einer großartigen Messe zu aktuellen Gleichstellungs-Themen, ausgerichtet von der FUNKE Medien Gruppe. Im Bild die Verlagsleiterin Julia Becker im Gespräch mit Außenministerin Annalena Baerbock. Ein empfehlenswerter Termin auch für 2026: [FFF Day - EDITION F](#)



Männergesundheit: Eine Aktion zum Internationalen Männertag



Am 3. November findet jährlich der Welt-Männer-Gesundheitstag statt und soll seit dem Jahr 2000 das Bewusstsein der Männer für den gesundheitlichen Bereich erweitern. 2024 und 2025 habe ich zum Thema „Prostatakrebs“ die Kolleg*innen und im Bürgerservice Bürger*innen informiert. Dafür verteilte ich Broschüren zum Thema Prostata-Krebs der [Stiftung](#) Männergesundheit (s. links) und eine Postkarte (s. unten) mit einem Jahresüberblick, auf der ein Vorsorge-Termin eingetragen werden kann. Auf der anderen Seite ist als Motivationsträger der Amtsdirektor Herr Sommerkorn mit dem Zitat „Gesundheit ist Zukunft: Krebsvorsorge macht den Unterschied.“ zu sehen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn Sommerkorn für die Botschaft, die ein wichtiges Zeichen setzt!

„Die traditionelle Männerrolle begünstigt die Bereitschaft, Risiken einzugehen“, sagt Dr. Annette Bornhäuser von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). So nutze nur etwa jeder vierte Mann die Krebsvorsorge. „Dabei sind die häufigsten Männererkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Prostatakrebs nicht nur ernst und lebensgefährdend, sondern zu einem großen Teil vermeidbar.“ (aus dem lesenswerten Newsletter der AOK entnommen-: [Männergesundheit – Warum Vorsorge für Männer wichtig ist](#))

Mein Vorsorge-Termin:

2025

Januar	Februar	März	April
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Mai	Juni	Juli	August
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
September	Oktober	November	Dezember
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Herausgegeben von der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Hohe Elbgeest
www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung

»» Gesundheit ist Zukunft: Krebsvorsorge macht den Unterschied. ««

Torge Sommerkorn, Amtsdirektor Amt Hohe Elbgeest



Geschenke im Advent!

Im Dezember 2024 habe ich Materialien aus der Gleichstellungsarbeit verschenkt. Dadurch konnte ich einige Menschen informieren und ihnen gleichzeitig eine Freude bereiten:



- Kuriertasche „Halbe Macht den Männern“
 - Buch „Marschlande“, signiert von Autorin Jarka Kubsova
 - Buch „Wenn Widerstand weiblich ist. Die Revolution der Frauen in den postsowjetischen Staaten“ von Jo Angerer
 - „Women-NASA“ von Lego, drei
 - „Spikeys“-Packung mit Flaschen-Sicherungen gegen k.o.-Tropfen
 - Je 1 x Postkarte „Du bist ein echter Schatz“ „Du bist echt krass“, „Du hast echt recht“ von „Petze“, Kiel
 - 5 x eine laminierte „rote Karte“ gegen Sexismus
 - 10 x 1 Spiegel „Du siehst gleich das Wertvollste auf der Welt“ von „Petze“, Kiel
-



Eröffnung der „Brötchentütenaktion“ gegen Gewalt an Frauen mit der Gleichstellungsministerin und dem Landrat

Am Montag, 25.11.2024, wurde zum 21. Mal die „Brötchentütenaktion“ *Gewalt kommt nicht in die Tüte* eröffnet.

Die Eröffnung fand im Beruflichen Bildungszentrum (BBZ) in Mölln statt. Zur Eröffnung sprachen unter anderen der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, Herr Dr. Mager, und die Gleichstellungsministerin des Landes Schleswig-Holsteins, Frau Touré. Sie signierte zudem mein Exemplar ihres Buches „Wir können mehr sein. Die Macht der Vielfalt“, das nun bei mir ausgeliehen werden kann.



Im vergangenen November verteilte ich in meiner Funktion als Gleichstellungsbeauftragte im Bürgerzentrum und unter Kolleg*innen 150 Silikon-Deckel, die in Clubs Getränke in Gläsern und damit Menschen vor K.O.-Tropfen schützen (halte ich auf dem Foto in der Hand) sowie 250 Brötchentüten mit der Notfall-Nummer 116 016, denn „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Begleitet wurde ich von „Matilda“, einer orangenen Frauen-Silhouette aus Holz. Sie war bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10.12. eine Leihgabe des ZONTA Clubs Aumühle Sachsenwald, der mit der [Zonta says NO | Kampagne 2025](#) gegen Gewalt an Frauen einsteht. Der ZONTA-Club

finanziert auch die Außenstelle der Frauenberatungsstelle „Frauen in Not e. V.“ ([Willkommen - Frauen in Not e.V. - Schwarzenbek](#)), die einmal monatlich in Dassendorf anonyme Beratung für Frauen anbietet, die Gewalt erfahren haben.

Auch jetzt sind noch K.O.-Tropfen-Deckel als Glas-Überzug bei mir erhältlich, solange der Vorrat reicht.



Im Zeitraum zwischen dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, der immer am 25. November stattfindet, und dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember wehten Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“ von Terre des Femmes ([www.frauenrechte.de](#)) vor dem Amtsgebäude am Christ-Höppner-Platz.



KopF-Workshop: Rhetorik - für einen starken Auftritt auf dem politischen Parkett



Am Samstag, 29. März 2025, ludt das Kommunalpolitische Frauennetzwerk (KopF) Herzogtum Lauenburg von 10 – 15 Uhr zu dem Workshop „Rhetorik - für einen starken Auftritt auf dem politischen Parkett“ nach Dassendorf ein. Die Teilnehmerinnen übten mit Hilfe der freiberuflichen Trainerin Dr. Annette Vollmer, sich selbstbewusst mit ihrer Meinung und weiblichen Werten konstruktiv einzubringen,

Online-Workshops: Finanzpower für Frauen: Dein Geld. Deine Zukunft

FRAU & BERUF Herzogtum Lauenburg und die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises luden zwischen März und Mai 2025 Interessentinnen zu einer kostenlosen Online-Workshop-Reihe zum Thema Finanzen ein:

Finanzen I: „Kenne Deinen Wert! – Die Gehaltsverhandlung souverän meistern“

Finanzen II: Finanzexpertin Helma Sick: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge

Finanzen III: Minijob und Teilzeitfalle

Finanzen IV: Frauen und Rente (unter meiner Organisation und Leitung)

7. Mai
15:00 - 17:00 Uhr
Frauen und Rente
HR Specialist Altersversorgung & Rentenberaterin Sabine Virk

Anmeldung bitte an Felicia Steding:
0170/3007794 oder felicia.steding@faw.de

Aus der Einladung:
„Im Hinblick auf die gesetzliche Rente wissen viele Frauen nicht genau, welche Ansprüche und Mitwirkungspflichten sie haben und wo mögliche Lücken

bestehen. Zusätzlich stellt sich die Frage, welche Besonderheiten sich für Frauen durch die Geburt von Kindern sowie durch Zeiten ohne oder mit geringfügiger Erwerbstätigkeit ergeben.“

VHS-Kurs „Büropraxis für Frauen – Grundlagen“ in Dassendorf, 31.3. – 4.4. '25

Dieser Lehrgang wird mit finanzieller Unterstützung der Gleichstellung des Amtes Hohe Elbgeest angeboten und wendet sich vor allem an Frauen, die wieder in den Beruf einsteigen und/oder ihre MS-Office-Kenntnisse insbesondere in WORD und EXCEL auffrischen möchten.

Ort: Alfried-Otto-Schule Dassendorf, PC-Raum, Borgweg 18, 21521 Dassendorf



2.2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter Gleichstellung aktuell

Der monatliche „Newsletter Gleichstellung aktuell“ informiert über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Vielfalt und Geschlechter-Gerechtigkeit auf den Ebenen des Amtes, der Region, des Bundeslandes, bundesweit und international. Er enthält eine bunte Mischung an Veranstaltungs- und Buchtipps, Hinweisen zu Podcasts und Filmen mit Geschlechter-Bezug. Aktuelle Zitate und „Gleichstellung zum Schmunzeln“ runden den Newsletter ab. Zurzeit gibt es um die 50 Abonnent*innen. Wer den Newsletter beziehen und informiert sein möchte, meldet sich einfach bei mir unter gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de.

Presse-Artikel

Veranstaltungen und Initiativen werden durch Presseartikel angekündigt und begleitet. Verwaltungsintern sind wir seit Sommer 2025 auf Instagram vertreten.

Internet-Seite

Zudem finden sich aktuelle Veranstaltungen, Netzwerkpartner*innen, digitale Informationsbroschüren und Links auf der Gleichstellungsseite des Amtes www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung

2.3 Beratungen

2.3.1 Eigene Beratungsangebote im Zeitraum 01.09.2024 – 31.12.2025

In den vergangenen Jahren habe ich viele Beratungsangebote und Unterstützungs-Adressen im Kreis gesammelt, so dass ich bei unterschiedlichen Themen in Lotsinnen-Funktion weiß, wo Unterstützung möglich ist. Zusätzlich kann ich durch meine Berufserfahrung als Coach Begleitung für Menschen aus dem Amtsgebiet in schwierigen Übergangs-Situationen zu Gleichstellungsthemen (z. B. Vereinbarkeit Familie und Beruf oder berufliche Umorientierung) anbieten. Diese Information kann gerne weitergegeben werden, da die Tabelle deutlich macht, dass trotz Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit das Beratungsangebot nicht in der Bevölkerung ankommt.

35 Beratungsgespräche habe ich durchgeführt, 31mal Frauen und 4mal Männer beraten.

Die Tabelle zählt die in Anspruch genommenen Beratungen und benennt die Themen, manchmal auch mehrere. Manche Personen nahmen wiederholt Beratung in Anspruch.

	Persönliche Beratungen	Telefonische Beratungen	Beratungen per Mail	Online-Beratung
Intern (amtsintern)	27	5	2	
Extern (Bevölkerung)			1	
Alkoholsucht	1		1	
Arbeitsschutz	1			
Berufliche Beratung	1	1		
Burnout/Überlastung	1			



Demenz	1			
Feedback-Gespräch		1		
Familiäre Probleme	2	1		
Frauen und Finanzen	1			
Führung	3		1	
Gender und Sprache	2			
Häusliche Gewalt	1	1	1	
Konflikte am Arbeitsplatz	14	3	1	
Mobbing	1			
Multiplikator*in	1		1	
Psychische Probleme	1	1		
Toxische Beziehung	2			
Vereinbarkeit Familie Beruf	3	1		

Neben den eigenen Beratungen bietet das Amt Hohe Elbgeest über Außensprechstunden zwei weitere Beratungs-Formate an:

2.3.2 Berufliche Beratungen durch „FRAU & BERUF“

Im Bereich berufliche Beratung mit Frau Steding von „*FRAU & BERUF*“ ließen sich 15 Frauen in Dassendorf beraten. Dabei kamen 8 Frauen aus dem Amtsgebiet: Je zwei aus Wohltorf, Escheburg und Dassendorf, je eine aus Hamwarde und Aumühle. Die Beratungen finden immer einmal im Monat dienstags zwischen 9.30 und 16 Uhr nach Terminvereinbarung statt zu Fragen der beruflichen Orientierung, Teilzeitausbildung, flexibler Arbeitszeitgestaltung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Frau Steding ist bei Beratungs-Interesse - online, telefonisch oder persönlich –unter 0170 3007794 oder felicia.steding@faw.de erreichbar. Die Beratungen im Projekt FRAU&BERUF sind kostenfrei, unabhängig und vertraulich. Sie werden finanziert aus dem *Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027* und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds.

2.3.3 Beratung für Frauen mit Gewalt-Erfahrung

Ein besorgniserregender [Bericht zur Gewalt gegen Frauen](#) des Bundeskriminalamts im November 2024 hat erneut verdeutlicht, dass häusliche Gewalt in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht hat. Die Lage spitzt sich weiterhin zu, auch im digitalen Raum.

Daher sind wir froh, in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle im Kreis Herzogtum Lauenburg, „Frauen in Not e. V.“, im Amtsgebiet monatlich kostenlos und anonym Beratungen anbieten zu können. 15 Frauen wurden in 47 Beratungskontakten zwischen September 2024 und Dezember 2025 beraten.

An jedem ersten Dienstag im Monat werden Beratungen nach terminlicher Absprache angeboten. Ein Termin kann bei der Beratungsstelle vertraulich unter **04151- 8 13 06** vereinbart werden. Der Beratungsraum im Falkenring 1 ist barrierefrei von außen zugänglich und kann nicht eingesehen werden.

Der *ZONTA-Club Aumühle / Sachsenwald* sponsert und ermöglicht die Außensprechstunde der Beratungsstelle in Dassendorf inzwischen im dritten Jahr. Dafür herzlichen Dank!



2.4 Vernetzung und Kooperation

2.4.1 Kooperationen mit Gruppen und Einzelpersonen

Folgende Kooperationen fanden im Berichtszeitraum statt:

- **FRAU & BERUF:** Berufliche Beratung in der monatlichen Außensprechstunde und Workshops zu Mental Load, weibliche Armut, Teilzeit-Ausbildung, Mini-Job, Rente und mehr.
- **Frauenberatung** Herzogtum Lauenburg „Frauen in Not e. V.“: zur Beratung bei sexualisierter Gewalt in der monatlichen Außensprechstunde und Teilnahme an Veranstaltungen zur Prävention von Gewalt gegen Frauen, beispielsweise der Brötchentüten-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“.
- **ZONTA Club Aumühle/Sachsenwald:** Kooperation bei der Brötchentüten-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und Sponsoring der Außensprechstunde der Frauenberatung in Dassendorf für das Amtsgebiet.
- **VHS Amt Hohe Elbgeest:** Angebot der finanziellen Unterstützung des Wiedereinsteigerinnen-Kurses „PC-Kenntnisse für den Büro-Alltag“ für Frauen durch die Gleichstellungsstelle.
- **Das kommunalpolitische Netzwerk für Frauen – KopF e. V.:** Der KopF-Vorstand und wir Gleichstellungsbeauftragten (GBs) im Kreis erarbeiten gemeinsam Workshops für Frauen mit Interesse an der Arbeit in kommunalpolitischen Gremien. Konkret ging es im Berichtszeitraum um folgende Themen:
 - Samstag, 28. September 2024: „Nicht auf den Mund gefallen – Trainiere deine Schlagfertigkeit“
 - Samstag, 29. März 2025 in Dassendorf, von mir organisiert und begleitet: „Rhetorik - für einen starken Auftritt auf dem politischen Parkett“
 - Samstag, 21.06.2025: „Erhöhe deine Reichweite mit Social Media“
 - Samstag, 27. September 2025 „Zeitmanagement – Finde deine Balance zwischen Beruf, Familie und Ehrenamt“
 - Samstag, 8.11.,2025 „Kommunale Finanzen – Einführung in Finanzen, Haushalt und Gender Budgeting“

Mehr zu KopF unter www.kopf-rz.de



- **Die Herzoginnen**
Ein Zusammenschluss von Frauen-Initiativen und -Organisationen im Kreis Herzogtum Lauenburg, die in ihrer hauptberuflichen Tätigkeit Frauen im Blick haben. Zurzeit unterstützen wir uns gegenseitig intern und planen für November dieses Jahres einen Frauen-Gesundheitstag in Schwarzenbek.



- **Kooperations- u. Interventionskonzept gegen häusliche Gewalt“, KIK**
Dies ist ein Zusammenschluss gegen häusliche Gewalt im Kreis Herzogtum Lauenburg unter Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis, Polizei, Frauen-Beratungsstelle, dem Jugendamt, dem Familienrichter von Schwarzenbek, Frauenhaus, den Schulsozialarbeiter*innen sowie weiteren Beratungsstellen und öffentlichen Trägern. Wir informieren uns gemeinsam themenspezifisch durch externe Referate und tauschen uns aus.
Am 16.10.2024 ging es darum, dass es immer wieder Rückmeldungen zu den spezifischen Gewaltdynamiken bei häuslicher Gewalt gibt, die oft wenig Berücksichtigung oder Verständnis finden. Nach einem fachlichen Input erarbeitete der Kreis in Kleingruppen konstruktive Umgangslösungen, die wir wieder mit in unsere Institutionen nehmen konnten.
Am 9.04.2025 referierte Sascha Fricke als Hochrisikobeauftragter der Polizei für den Kreis Stormarn und Herzogtum Lauenburg zu Hochrisikomanagement nach einer aktuellen Runde aus Land und Kreis zu der Frage „Wie ist der aktuelle Stand in meiner Institution zu der Umsetzung der Istanbul Konvention? Was wurde bereits umgesetzt, was braucht es noch, um Menschen besser unterstützen und schützen zu können?“
Am 1.10.2025 tagte die AG zum Thema „Kinder im Frauenhaus“.

2.4.2 Vernetzung mit anderen Gleichstellungsbeauftragten

Vernetzung der Gleichstellungsbeauftragten (GB) im Kreis

Wir sind zurzeit neun GB-Kolleginnen im Kreis Herzogtum Lauenburg:

- Frau Michalski für die Stadt Schwarzenbek
- Frau Nowatzky für die Stadt Geesthacht
- Frau Herbst für die Stadt Lauenburg (seit 1.02.2025)
- Frau Wolkow für die Stadt Mölln
- Frau Schwaermer-Reich für das Amt Sandesneben-Nusse
- Frau Oesterreich und Frau Schwerdtfeger (seit 1.07.2025) für den Kreis
- Frau Meyer für die Stadt Büchen
- und ich für das Amt Hohe Elbgeest.

Wir treffen uns monatlich abwechselnd digital und in Präsenz, um uns über aktuelle Gleichstellungsthemen auszutauschen, gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen.

AG der hauptamtlichen GBs der Ämter

Seit inzwischen 11 Jahren organisiere und begleite ich die Arbeitsgruppe der Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins in Amtsgemeinden, „GBs der Ämter“. Wir tauschen uns über amts-spezifische Themen aus und inspirieren uns gegenseitig mit gelungenen Aktionen, hilfreichen Veranstaltungen und weiteren Tipps und Tools.



Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der GBs

In der Landesarbeitsgemeinschaft treffen sich alle GBs Schleswig-Holsteins in Vollversammlungen für Austausch, Planung und Fortbildung. Zudem erhalten wir aus der Geschäftsstelle der LAG wichtige Informationen, die wir in die Kommunen weitergeben.

3. Fortbildungen

Im Berichtszeitraum hatte ich für Fortbildungen den Schwerpunkt Antifeminismus und Demokratiegefährdung gewählt:

- Vortrag „Antifeminismus als Demokratiegefährdung“, 1.10. 2024, 10-13 Uhr, durchgeführt von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten (BAG) in Kooperation mit der Amadeu Antonio Stiftung ([Themen - Amadeu Antonio Stiftung \(amadeu-antonio-stiftung.de\)](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de)) und mit Unterstützung des BMFSFJ ([BMFSFJ - Startseite](https://www.bmfsfj.de))
- Seminar „Beratung als Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten“, organisiert von der [LAG](https://www.lag-sh.de) der GBs Schleswig-Holsteins am 5.11.2024
- Online-Vortrag „Demokratiegefährdung durch Antifeminismus. Eine historische Betrachtung“, 10.02.2025, durchgeführt durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg www.lpb-bw.de/frauen_politik.html
- „Rechte Tendenzen im ländlichen Raum“ am 12.02.2025: "Katzenspaß & Meinungsmache: Was geht auf TikTok?", Charlotte Lohmann, Bildungsreferentin für Medienkompetenz bei der Amadeu Antonio Stiftung

4. Ausgaben

Das Budget von 4000 € habe ich im Berichtszeitraum verwendet für:

- Beiträge für Mitgliedschaften in der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft
- Fachliteratur
- Teilnahme an Fortbildungen
- Finanzielle Unterstützung von Workshops durch das kommunalpolitische Netzwerk KopF
- Referentinnen-Honorar im Rahmen der Online-Workshop-Reihe „Frauen und Finanzen“

Die Kosten von 1680 Euro für die Außenstelle der Frauenberatung in Dassendorf, „Frauen in Not e. V.“, für Beratung von Frauen mit Gewalterfahrung wurden dankenswerterweise vom ZONTA Club Aumühle / Sachsenwald übernommen und direkt an die Frauenberatungsstelle gezahlt.



5. Ausblick

Allgemein:

Innerhalb der Verwaltung und zu einigen Personen im politischen Ehrenamt läuft die Zusammenarbeit in Punkto Gleichstellung sehr gut. Gleichzeitig beobachte ich zunehmenden Antifeminismus, Gewalt an Frauen, Bedrohungen von Vielfalt. Die Schere geht immer weiter auseinander und es wird immer wichtiger, dass die demokratischen Kräfte zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Für die Unterstützung, die ich erfahre, an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Veranstaltungen:

Konkret kann ich einen Ausblick geben auf folgende Veranstaltungen in 2026:

- 18. April: KopF-Workshop „Bauleitplanung – Bauen und Wohnen in der Kommune“ in Büchen
- 23. April: Girls & Boys Day: Alle Fachämter nehmen Schüler*innen an diesem Tag auf. Bewerbungen bitte an gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de, gerne auch mit dem gewünschten Bereich.
- 8. Juni: KopF-Workshop 17 – 20 Uhr Pflegeversicherung – wer soll das bezahlen?“ für häuslich Pflegende (ANGEHÖRIGENSCHULE)
- 20. Juni KopF-Workshop „Schlagfertigkeit – Nicht auf den Mund gefallen“ in Schwarzenbek
- 26. September KopF-Workshop: „Unconconscious Bias – Unbewussten Denkmustern auf der Spur“ in Börnsen
- 7. November: Gesundheitstag für Frauen, organisiert durch die „Herzoginnen“, in Schwarzenbek

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an meinem Bericht – und wünsche Ihnen alles Gute!

Dassendorf, im Dezember 2025